

Hallo,

da ich im Netz schon viel über die Montage einer AHK samt E-Satz gelesen habe, aber nicht mal die Hälfte davon brauchbar ist, stelle ich nun hier meine Erfahrung mit dem Einbau ein, den ich an meinem Kangoo Bj. 04/2011 durchgeführt habe. (Kangoo Bj. 04/2009)
Ich habe eine AHK-Thule und einen E-Satz Erich Jaeger (nicht Jaeger Automotiv).

Vorab: Anhängelasterhöhung!!!

Renault hat bis 2011 bei dem Kangoo nur eine Anhängelast von gebremsten Anhängern von 1050kg angegeben. Als ich mein Fahrzeug ausgeliefert bekam, stellte ich fest, dass die Angaben nicht mehr aktuell waren. Die Anhängelast für gebremste Hänger liegt jetzt bei 1350kg, ist also um satte 300kg!!! erhöht worden.

Ich empfehle daher allen Kangoofahrern, die ihr Fahrzeug zwischen 2008 und 2011 erworben haben, sich bei Renault zu erkundigen, ob die 'neue' Anhängelast auch für diese Fahrzeuge gilt. Danach ist auch die Anhängerkupplung zu wählen.

Gerade im Bereich der Wohnwagen bringt diese Anhängelast einen enormen Vorteil.

Anfrage von mir bei Renault Schlesner in Nienburg ergab, dass Renault diese Lasterhöhung NICHT mehr macht. Nur noch der TÜV.

Arbeitsschritte:

Ich empfehle zunächst die vollständige Demontage aller nachfolgenden Komponenten.
Ziel ist hier nicht die schnelle Montage der Kupplung, sondern die vernünftige Arbeitsorganisation, die bestimmt schneller zum gewünschten Ziel führt.

Demontage der Heckleuchten:

Die Heckleuchten sind jeweils an den Innenseiten (mit Innenseite ist hier jeweils die Sicht vom Fahrzeugteil aus zur Fahrzeugmitte hin gemeint, nicht das Fahrzeuginnere) mit zwei Schrauben gesichert. Diese herausdrehen. Die Heckleuchten sind jeweils an den Außenseiten mit zwei Pinnen und einer Führung gesichert. Nach Ausbau der o.a. Schrauben, kann man die Leuchten mit einem Ruck zu sich ziehen. Nur Mut, es geht dabei nichts zu Bruch. Dieser Vorgang ist auch im Handbuch unter Lampenwechsel bebildert beschrieben.

Achtung!!!

Ich habe einen fahrzeugspezifischen E-Satz des Herstellers Erich Jaeger (nicht zu verwechseln mich Automotiv Jaeger) verbaut. Die Innenverkleidungen am Fahrzeug können montiert bleiben, da man an der rechten Seite durch die Klappe greifen kann, hinter der sich der Wagenheber verbirgt. Durch diese Klappe können alle Arbeiten ausgeführt werden.

Demontage der Kunststoffteile unterhalb der Heckleuchten:

Diese sind jeweils an der Innenseite mit zwei Schrauben befestigt. Nachdem man diese Schrauben

entfernt hat, kann man die Teile ebenfalls mit einem Ruck zu sich ziehen. Dabei darf man sich nicht durch ein markerschütterndes Geräusch beirren lassen. An den Außenseiten sind diese Teile mit je drei Halteklammern befestigt. Diese Kunststoffklammern zerbrechen dabei und müssen durch neue ersetzt werden. Ich habe direkt 6 Klammern bestellt, bevor ich angefangen habe.

Demontage der Stoßstange:

Zunächst sind jeweils zwei (**bei mir waren es drei**) Schrauben an den Innenkotflügeln zu entfernen. Diese halten nämlich auch die Stoßstangenaußenhaut. Unter der Stoßstange sind insgesamt vier Kunststoffwinkel, die mit der Stoßstange vergossen sind, zu lösen. An den Außenseiten ist dabei je eine Schraube zu entfernen. Zur Fahrzeugmitte hin sind zwei Winkel mit je einem schwarzen Plastiknippel gesichert. Die Köpfe der Nippel müssen mit einem Kuttermesser abgeschnitten werden. Hier müssen neue beim Renaulthändler erworben werden. (Neuerdings hat Renault diese Nippel geändert. Sie sind jetzt zweiteilig und können wieder geöffnet werden. Nur für den Fall, dass sie in einigen Fahrzeugen bereits verbaut wurden.) (**Bei mir waren es vier 30er Torx-Schrauben**). Jetzt wird die Stoßstange noch mit vier Schrauben im Bereich der Heckklappe gehalten. Wenn man von oben auf die Stoßstange sieht, kann man diese Schrauben sehen (nicht die Schrauben, die ins Fahrzeugheck gehen lösen).

Man kann die Stoßstange jetzt von den Innenkotflügeln her leicht nach außen biegen. Hierbei kann man am oberen Abschluss der Stoßstange drei Langlöcher erkennen. Hier wird sie noch durch jeweils drei Kunststoffklammern gehalten, die man mit einem Schraubendreher vorsichtig herunterdrücken kann. Hat man dieses an beiden Seiten gemacht, lässt sich die Stoßstange leicht abnehmen. Bitte an die Steckverbindung für die Nebelschlussleuchte denken. Ich empfehle eine zweite Person zur Demontage; kann man aber auch solo schaffen.

Demontage weiterer Fahrzeugteile:

An der rechten Seite befindet sich hinter der Stoßstange eine schwarze Kunststoffhalterung, die mit drei Schrauben befestigt ist. Die Schrauben herausdrehen und die Halterung abnehmen. Unter dieser Halterung befindet sich ein viereckiges Gitter, ähnlich eines Luftdurchlasses. Dieses Gitter ist an vier Punkten ins Blech geklemmt. Bei seitlichem Druck lässt es sich aus der Karosse entnehmen.

Dieser Vorgang geht sehr schwer und ließ sich bei mir unter zu Hilfenahme eines Schlitzschraubendrehers bewerkstelligen.

Hinter dem Lüftungsgitter befindet sich am Boden die Durchführung für den E-Satz. Ich musste erst das Unterbodenwachs wegwischen, um den Deckel sehen zu können. Laut Anleitung kann man den Deckel mit Hammer und Meißel nach unten ausschlagen. Da dieser an einigen Schweißpunkten hängt und offenbar noch fest verklebt wurde, ist das mit dem ausschlagen nicht mal so eben gemacht. Ich habe vom Unterboden her einige Löcher am Rand gebohrt und erst dann den Deckel ausschlagen können. Danach habe ich die Ränder mit der Bohrmaschine und Schleifaufsatz geglättet und im Anschluss Grundierung und Unterbodenschutz aufgetragen, um spätere Korrosion zu vermeiden.

Montage der AHK:

Jetzt ist alles getan, um die Kupplung nach Montageanleitung des Herstellers (in meinem Fall Thule) zu montieren. An der rechten Fahrzeugseite sollte man den Auspuff unterstützen, damit er nicht herunter fällt. Die Halteplatte für die AHK habe ich unter die Auspuffaufhängung montiert, da es anders gar nicht geht.

In meinem Fall konnte ich die Halteplatte für die AHK auf die Auspuffaufhängung montieren.

Montage des E-Satzes:

Den Kabelstrang von oben durch die Durchführung im Fahrzeug führen. So ist es leichter, den Dichtungsstopfen in die richtige Position zu bringen. Steckverbindung der Heckleuchte nach Herstellerangaben (bei mir Erich Jaeger) verbinden. Das weiß/braune Kabel (Massekabel, das später auch in der Dose an Nr.3 montiert wird) in Fahrtrichtung zur rechten Schiebetür verlegen. Die umlaufende Dichtung der Schiebetür ist zweigeteilt. Wenn man den Teil der Dichtung, der zum Fahrzeugheck zeigt, herauszieht, kann man durch einen Spalt zwischen Kofferraumverkleidung und Karosserie, das Massekabel erkennen, das bereits mit einer 10'er Mutter gesichert ist. Zwischen den Spalt greifen und die Kofferraumverkleidung mit einem Ruck lösen. Sie ist an dieser Stelle mit drei Klammer befestigt, die ggf. zerstört werden könnten. Bei mir ist nur eine gebrochen und wurde ersetzt. Das weiß/braune Kabel von hinten zu dieser Stelle verlegen und mit der o.a. Mutter verbinden.

Ich habe das weiß/braune Kabel an eine Mutter für die Halterung des Wagenhebers am Radkasten befestigt. Dort war auch schon das Massekabel von der 12V-Steckdose im Kofferraum angeschlossen.

Den Hauptstrang des E-Satzes bis zur Halteplatte der AHK-Steckdosenplatte mit beiliegenden Kabelbindern fixieren.

Vom Hauptkabelstrang geht ein weiterer, kleinerer Strang mit zwei Steckverbindern ab. Dieser wird mit der Nebelschlussleuchte verbunden, die sich in der demontierten Stoßstange befindet. Hierzu den Stecker direkt an der Nebelleuchte abziehen und mit dem Strang verbinden. Vorher ist die Halteklammer des Steckers zu lösen. Die Klammer kann sofort wieder auf den Steckverbinder gesteckt werden, da sie bei der Montage des Steckers wieder selbständig einrastet.

Die Fahrzeugteile, die demontiert wurden, können nun in umgekehrter Reihenfolge montiert werden.

Bei der Montage könnten hier und da ein paar Probleme auftauchen, wenn man sein Fahrzeug nicht oder noch nicht kennt. Die o.a. Arbeitsschritte sollten den geduldigen Schrauber aber nach ca. 4-5 Std. zum Ziel geführt haben. Ich halte die Angaben in einigen Foren, eine Kupplung mit E-Satz innerhalb von 2 Std. bei diesem Fahrzeug einbauen zu wollen eher unrealistisch. Ich selbst habe als vorbelasteter Schrauber sogar mehr als 5 Std. benötigt, da ich nicht genau wusste, was ich an welcher Stelle demontieren musste. Einige Teile habe ich auch, in gutem Glauben die Einbauanleitung sei korrekt, umsonst abgeschraubt.

Wichtig ist in jedem Falle Geduld, da insbesondere die Stoßstange sehr empfindlich im Bereich der Befestigungen zu sein scheint.

Insgesamt kann auch der ungeübte Schrauber die Kupplung verbauen. Ich würde dann jedoch eher eine Werkstatt empfehlen.

Alle Angaben sind hier nach bestem Wissen gemacht und ich hoffe, dass ich an alles gedacht habe. Ansonsten bitte ich um Nachsicht und kurze Info.

Materialkosten:

- AHK+13pol. E-Satz bei Berthelshofer.com 194,00€ incl. Versand
- Dauerplusmodul bei Bedarf 25,00€ incl. Versand
- 6 Kunststoffnippel für Kunststoffteile unterhalb der Heckleuchten ca. 1,80€/Stück
- 2 Kunststoffnippel für Stoßstange ca. 1,60/Stück
- ggf. 3 Kunststoffnippel für Verkleidung ca. 1,80€/Stück

Materialkosten:

- AHK+13pol. E-Satz + Kurzadapter 13pol.->7pol. bei Bertelshofer.com 202,00€ incl. Versand
- 6 Kunststoffnippel für Kunststoffteile unterhalb der Heckleuchten ca. 1,39€/Stück